

Pressemitteilung, 22. Februar 2024

## **Das neue Café der GfZK 292 Karangahape Road eröffnet im März 2024 und wurde von der Künstlerin Ruth Buchanan gestaltet**

In regelmäßigen Abständen gestalten Künstler\*innen das Café der GfZK – Galerie für Zeitgenössische Kunst Leipzig neu. Dabei verändern sich die Inneneinrichtung, der Name und mitunter auch das gastronomische Angebot. Das neue Café eröffnet am 8. März 2024 und wurde von der Künstlerin Ruth Buchanan als Außenposten des von ihr geleiteten Artspace Aotearoa konzipiert. Es heißt *292 Karangahape Road* in Anlehnung an dessen Adresse in Tāmaki Makaurau Auckland, Aotearoa Neuseeland.

Ruth Buchanans künstlerische Arbeit umfasst Ausstellungen, Texte, Gestaltung, Lehre und seit November 2022 die Leitung des Artspace Aotearoa. Der 1987 von Künstler\*innen und Kulturschaffenden gegründete, öffentlich geförderte Kunstraum befindet sich im Zentrum von Tāmaki Makaurau Auckland. Sein Programm kreist um eine jährlich wechselnde Frage. In Zusammenhang mit der aktuellen Frage *do i need territory?* (in etwa: „Brauche ich ein Gebiet?“) erklärt Buchanan das GfZK Café zu einer Außenstelle des neuseeländischen Kunstraums und benennt es nach dessen Adresse: *292 Karangahape Road*. Buchanan überträgt räumliche, farbliche und grafische Gestaltungsdetails aus dem Artspace Aotearoa in das GfZK Café. Damit lädt sie die Besucher\*innen ein, an einem spekulativen Austausch teilzunehmen, der sich im Laufe der Zeit zwischen Tāmaki Makaurau Auckland und Leipzig entwickelt.

Ruth Buchanan ist eine Künstlerin aus der Taranaki-Region in Aotearoa Neuseeland und lebt in Tamaki Makaurau Auckland. Sie hat Ausstellungen mit der Govett Brewster Art Gallery, dem Kunstmuseum Basel | Gegenwart und der Te Pataka Toi Adam Art Gallery realisiert. Darüber hinaus entwickelte sie Auftragsarbeiten für den Badischen Kunstverein, Karlsruhe; die Toi o Tamaki Auckland Art Gallery; MASP, Sao Paolo; die 8. Gwangju Biennale; den Hamburger Bahnhof, Berlin; das Kunsthaus Bregenz; If I Can't Dance, Amsterdam, und The Showroom, London. Im Jahr 2018 erhielt sie mit dem Walters Prize die alle zwei Jahre vergebene, wichtigste Auszeichnung für zeitgenössische Kunst in Aotearoa Neuseeland. 2023 eröffnete sie in Mönchengladbach ihr Skulpturen-Ensemble *Ein Garten mit Brücken (Wirbelsäule, Magen, Kehle, Ohr)*, eine ortsspezifische Arbeit im Rahmen des Programms Neue Auftraggeber, die eine städtische Grünfläche als Ort der Begegnung erschließt.

An der Realisierung des *292 Karangahape Road* sind außerdem HIT beteiligt, die auch für den Artspace Aotearoa gestalten, sowie Andreas Müller (Kooperative für Darstellungspolitik, Berlin), der die Künstlerin bei der Entwicklung der Innenarchitektur unterstützt.

Bisher haben folgende Künstler\*innen Konzepte für das Café realisiert:

Markus Dreßen: *DAS KAPITAL* 2018-2023

Céline Condorelli: *Café bau bau* 2014-2018

Apolonika Šušteršič und Meike Schalk: *Café KAFIČ* 2010-2014

Jun Yang: *Paris Syndrom* 2008-2010

Anita Leisz: *Café Neubau. Club Weezie* 2006-2007

Das Café: Karen Kilimnik 2002-2003

Das Café: Gerwald Rockenschaub 2000-2002

Das Café: Anton Henning 1998-2000

Betrieben wird das 292 *Karangahape Road* von Max Heyne, Felix Kastl und Toni Krätzer (TREI GmbH), die bereits in den Leipziger Cafés dankbar und grato eng zusammenarbeiten. Ihr Konzept sieht sowohl ein Tagescafé mit Frühstücks- und Mittagsangebot, Kaffee und hausgebackenem Kuchen vor, als auch einen Ort, an dem Gäste am Abend zu kleinen Speisen und ausgesuchten Getränken zusammenkommen.

Öffnungszeiten:

Mo geschlossen

Di, Mi, So 9-19 Uhr

Do-Sa 9-0 Uhr

Eröffnung:

8. März 2024, ab 20 Uhr

Öffnungszeiten am 9. März 2024:

9-17 Uhr und 22-2 Uhr

Die Neugestaltung des Cafés wird im Rahmen des INFORM-Preises für konzeptuelles Gestalten 2024 gefördert durch Dr. Arend Oetker realisiert. Der Preis wird seit 2007 vergeben und ist an der Schnittstelle von Grafikdesign und Kunst angesiedelt.

Pressekontakt:

**Sabine Weier**

**Tel: +49 341 140 81-25**

**E-Mail [presse@gfzk.de](mailto:presse@gfzk.de)**